



Die Einwohnergemeinde Sumiswald gibt sich unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigen Entwicklung (Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt) das folgende

LEITBILD

Die Gemeinde Sumiswald ist ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort. Innerhalb der Gemeinde fördern wir das Miteinander unter dem Motto „mitenang statt näbenang“. Wirtschaft und Behörden pflegen ein offenes und unbürokratisches Verhältnis. Wir legen grossen Wert auf ein qualitativ hochstehendes, konkurrenzfähiges Leistungsangebot. Unter dem Motto „das Geld bleibt im Dorf“ soll möglichst viel Wertschöpfung in der Gemeinde generiert werden. Trotzdem verstehen wir uns als Teil der Region. Wir arbeiten gezielt mit andern Gemeinden zusammen. Wir sind uns bewusst, dass unsere wunderschöne Landschaft ein wichtiger Trumpf ist, zu dem wir auch in Zukunft Sorge tragen wollen.

1. Steuern, öffentlicher Haushalt

- Wir streben einen ausgeglichenen Finanzhaushalt an. Die durchschnittlichen mittel- und langfristigen Schulden sollen 75 % eines Jahres-Gemeindesteuerertrages bzw. die Jahreszinsen 50 % eines Steuerzehntels nicht übersteigen.
- Unsere Steuerbelastung und die übrigen Abgaben sollen sich unter dem Mittel vergleichbarer Gemeinden bewegen.

2. Standortpolitik Wirtschaft

- Wir wollen möglichst vielen Branchen gute Rahmenbedingungen (Steuern, Abgaben, Erschliessung) bieten.
- Wir unterstützen die bestehenden Betriebe bei der Weiterentwicklung und begrüessen Neuansiedlungen, wobei wir mit der baurechtlichen Grundordnung (Baureglement und Zonenplan) gute Voraussetzungen schaffen.
- Wir unterstützen alle Bemühungen für eine bessere Anbindung im öffentlichen Verkehr und im motorisierten Individualverkehr.

3. Standortpolitik Wohnen

- Alle Altersgruppen sollen sich in unserer Gemeinde wohl fühlen.
- Wir setzen uns für ein vielseitiges Dienstleistungsangebot mit Einkaufsmöglichkeiten und einer guten medizinischen Grundversorgung ein.
- Wir wollen die Bevölkerungszahl auf dem heutigen Niveau (5'200 Personen) halten.
- Mit günstigem Bauland wollen wir den Wohnungsbau fördern.
- Wir unterstützen die Aktivitäten für betreutes Wohnen im Alter.

4. Öffentliche Infrastruktur

- Wir wollen den Wert der öffentlichen Gebäude erhalten und streben bei Sanierungen den Minergiestandard an.

- Den Standard der bestehenden Gemeindestrassen und der Leitungen für die Ver- und Entsorgung wollen wir erhalten.
- Die Siedlungsentwicklung soll möglichst im Bereich vorhandener Infrastrukturen erfolgen.

5. Überregionale Zusammenarbeit

- Unsere Gemeinde verstehen wir als Subzentrum in der Region Emmental.
- Wir bieten unsere Dienstleistungen auch anderen Gemeinden und regionalen Organisationen an.
- Wir sind an einer guten Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden interessiert.

6. Bildungsangebot

- Wir bieten ein qualitativ hochstehendes Bildungsangebot auf der Volksschulstufe an entsprechend dem Lehrplan, wobei ergänzend eine Musikschule dazugehören kann.
- Im Bildungswesen arbeiten wir überregional zusammen.

7. Kultur- und Gemeinschaftsleben

- Wir unterstützen die Anstrengungen unserer Vereine und Organisationen für ein vielfältiges Freizeitangebot.
- Wir fördern das Miteinander innerhalb der Gemeinde.

8. Pflege und Schutz der natürlichen Ressourcen

- Wir tragen Sorge zu den besonderen landschaftlichen Werten und speziell zur guten Wasserqualität.
- Die Landschaftspflege ist uns ein wichtiges Anliegen.

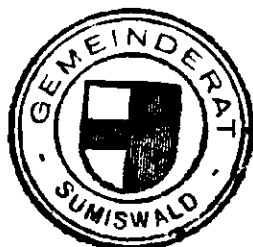
9. Energienutzung

- Sparsamer Umgang mit der Energie und der Einsatz erneuerbarer Energieträger sind uns wichtig.
- Die Nutzung unseres Rohstoffes Holz wollen wir fördern.

10. Tourismus

- Unsere wunderschöne, intakte Landschaft und die vorhandenen Infrastrukturen sollen für einen sanften Tourismus genutzt werden können.
- Wir unterstützen die Anstrengungen für einen moderaten Ausbau und die Steigerung der lokalen Wertschöpfung.

Genehmigt durch den Gemeinderat an der Sitzung vom 14. Mai 2007



NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident:

Hans Haslebacher

Hans Haslebacher

Der Sekretär:

Eduard Müller

Eduard Müller